

**20.12.2018**

**Niederschrift 007/2018**

---

**Kreistag**

am 04.12.2018 | Aula Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

**Beginn** 15:00 Uhr

**Ende** 20:25 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Landrat Michael Makiolla

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Martin Blom

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Frau Christine Hupe

Frau Renate Jung

Herr Jürgen Kerl

Herr Sascha Alexander Kudella

Frau Ursula Lindstedt

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmelzter-Urban

Herr Jens Schmülling

Herr Heinz Steffen

Frau Margarethe Strathoff

Frau Simone Symma

Herr Martin Wiggermann

Herr Herbert Ziegenbein

Herr Uwe Zühlke

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Carsten Böckmann

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Frau Annika Dresen

Herr Wilfried Feldmann

Herr Stefan Flick

Frau Claudia Gebhard

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Dieter Kleinwächter

Herr Paul-Heinz Kranemann

Anwesend bis 20:10 Uhr | TOP 4

Herr Helmut Krause

Anwesend bis 20:00 Uhr | TOP 3.3.13

Herr Herbert Krusel

Herr Olaf Lauschner

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Herr Martin Niessner

Frau Ursula Schmidt

Anwesend bis 20:10 Uhr |TOP 4

### **Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Ulrich Bangert

Herr Herbert Goldmann

Frau Sandra Heinrichsen

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Frau Marion Küpper

Herr Jochen Nadolski-Voigt

Frau Stephanie Schmidt

Frau Anke Schneider

### **Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Frau Insa Bußmann

Herr Werner Sell

### **Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Kunibert Kampmann

Herr Helmut Rosenkranz

Herr Dr. Hubert Seier

### **Kreistagmitglieder FDP**

Herr Dieter Albert

Herr Michael Klostermann

Herr Julius Will

Anwesend bis 20:10 Uhr | TOP 4

### **Kreistagmitglieder PIRATEN**

Herr Christian Roß

Herr Ralf Schaefer

### **Kreistagmitglieder FW**

Herr Helmut Stalz

Anwesend bis 16:44 Uhr | TOP 3.1

### **Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent

Herr Torsten Göpfert, Dezernent

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Frau Sabine Leiße, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Katja Schuon; Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

## **Abwesend:**

### **Kreistagmitglieder SPD**

Frau Jasmin Beisenherz  
Herr Dirk Kolar  
Frau Ingrid Kroll  
Herr Hans-Jörg Piasecki

### **Kreistagmitglieder CDU**

Frau Martina Plath  
Frau Gabriele Richter  
Herr Carl Schulz-Gahmen

### **Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Dieter Reichwald

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 22.11.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Die Kreistagsmitglieder erklären sich mit Film- und Fotoaufnahmen während der Sitzung durch die Stabsstelle Presse und Kommunikation des Kreises und den Hellweger Anzeiger einverstanden.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |                    |          |  |
|--------------------|----------|--|
| <b>Punkt 1</b>     |          | Bestellung einer Schriftführerin   |
| <b>Punkt 2</b>     |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   |
| <b>Punkt 3</b>     |          | Haushalt 2019 - Verabschiedung   |
| <b>Punkt 3.1</b>   |          | Haushaltsreden   |
| <b>Punkt 3.2</b>   | 153/18/1 | Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019   |
| <b>Punkt 3.2.1</b> | 218/18/1 | Stellenplan 2019 - Ausweitung der kreisumlagefinanzierten Stellen;<br>Antrag der CDU-Fraktion vom 04.12.2018   |
| <b>Punkt 3.2.2</b> | 201/18   | Verzicht auf eine Stellenausweitung im Fachbereich Straßenverkehr;<br>Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2018   |
| <b>Punkt 3.2.3</b> | 200/18   | Einrichtung von fünf Stellen/VZÄ für die Schulsozialarbeit;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2018  |
| <b>Punkt 3.2.4</b> | 205/18   | Intensivierung der Bemühungen zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit;<br>Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2018  |
| <b>Punkt 3.2.5</b> | 212/18/1 | Jobcenter-Personal im Aufgabenbereich "Berufliche Integration von<br>Arbeitsuchenden mit Behinderungen bzw. gesundheitlichen Einschränkungen"<br>anpassen; |

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.12.2018

- Punkt 3.2.6** 215/18 Weiterentwicklung des Familienbüros;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018
- Punkt 3.2.7** 216/18 Einrichtung von Familienbüros in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede ab 2019;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.2.8** 224/18 Budget Fachbereich 51, Familie und Jugend - "Familienbüro";  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.2.9** 210/18/1 Fortführung der Klimaschutz-Aufgaben im Fachbereich Natur und Umwelt;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.11.2018
- Punkt 3.2.10** 222/18 Budget Fachbereich 53, Gesundheit und Verbraucherschutz - "Kinder- und Jugendzahngesundheit"; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.3** 151/18/1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden
- Punkt 3.3.1** 220/18 Budget 01 Zentrale Verwaltung, Stabsstelle Kultur - "Kulturförderung";  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.3.2** 214/18 Bereitstellung von 7.500 € für die Durchführung eines Demokratie-Projekts;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018
- Punkt 3.3.3** 219/18 Budget 01 Zentrale Verwaltung - Demokratiejahr 2019;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.3.4** 206/18/1 Erhöhung des jährlichen Zuschusses des Kreises Unna an den Kinderschutzbund Kreisverband Unna; Antrag der FDP-Fraktion vom 03.12.2018
- Punkt 3.3.5** 211/18 Ausreichende Finanzierung der guten Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e. V. ; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018
- Punkt 3.3.6** 217/18 Zuwendung an den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna ab 2019 um 25.000 Euro erhöhen; Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.3.7** 221/18 Budget Fachbereich 50, Arbeit und Soziales - "Kinderschutzbund";  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.3.8** 223/18 Budget Fachbereich 53, Gesundheit und Verbraucherschutz - "Verbraucherberatung";Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018
- Punkt 3.3.9** 207/18 Rücknahme der geplanten Betriebskostenzuschusserhöhung für das Umweltzentrum Westfalen;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2018
- Punkt 3.3.10** 213/18 Bereitstellung von 15.000 € für die Realisierung einer sicheren Radabstellanlage mit

Ladefunktion für E-Bikes am Kreishaus Unna;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018

- Punkt 3.3.11** 225/18/1 Erwerb des Gebäudes der ehemaligen Erich-Kästner-Schule in Selm;  
Antrag der Linksfraktion vom 03.12.2018
- Punkt 3.3.12** 208/18 Bereitstellung von 70.000 € für Planungsleistungen für den behindertengerechten Umbau der Ökologiestation des Kreises Unna sowie den Einbau eines Aufzugs in das Gästehaus;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018
- Punkt 3.3.13** 209/18 Bereitstellung von 10.000 € für Planungsleistungen für ein sicheres (Fahrrad-) Parkraumkonzept inkl. einer Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018
- Punkt 4** 168/18 Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017
- Punkt 5** 155/18 Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Handlungsprogramm 2016 - 2020;  
Bericht zum Stand der Umsetzung 2018
- Punkt 6** 166/18 Konzept zur Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes für die Metropole Ruhr;  
Stellungnahme des Kreises Unna
- Punkt 7** 170/18 Nahverkehrsplanfortschreibung - Dringliche Sonderprojekte der Angebotsplanung;  
Neue Beschlussfassungen ÖPNV-Anbindungen Lippewerk und Arvato Kamen
- Punkt 8** 198/18 Hinweisgebende Maßnahmen zum WLAN-Angebot in den Warte- und Aufenthaltsbereichen;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe PIRATEN vom 18.11.2018
- Punkt 9** 176/18 Neufassung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna (Delegationssatzung)
- Punkt 10** Drohendem Ärztemangel im Kreis Unna bedarfsgerecht begegnen
- Punkt 10.1** 100/18/2 Finanzierungshilfen bei Praxisübernahmen;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2018
- Punkt 10.2** 128/18/2 Netzwerk-Hausarzt-Kampagne;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018
- Punkt 11** 156/18 Neunzehnte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 - Festlegung der Abfallgebührensätze des Jahres 2019
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 12.1** Ergebnis der Landratswahl im Kreis Nowy Sącz

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 13** 165/18 Vergabe zur Beschaffung und Einführung eines verwaltungsweiten Dokumenten-Management-Systems (DMS)
- Punkt 14** 174/18 Vertrag über die Lieferung einer Mittagsverpflegung für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen
- Punkt 15** 196/18/1 Neugestaltung des Schulhofes am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 16** 149/18 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Selm
- Punkt 17** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 17.1** Verlustabdeckung der VKU;  
Anfrage der CDU-Fraktion
- Punkt 17.2** Gastronomie auf Haus Opherdicke;  
Anfrage der CDU-Fraktion
- Punkt 17.3** Verabschiedung vom Leiter des Steuerungsdienstes

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin**

#### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 3 Haushalt 2019 - Verabschiedung**

#### **Punkt 3.1 Haushaltsreden**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die einzelnen Haushaltsreden entsprechend einer Vereinbarung im Ältestenrat die Dauer von 15 Minuten nicht überschreiten sollten.

Da Herr Stalz die Kreistagssitzung wegen eines Anschlusstermins vorzeitig verlassen muss, erklärt sich Herr Roß auf Nachfrage des Landrates damit einverstanden, entgegen der üblichen Reihenfolge nach Fraktions- und Gruppenstärke die letzte Rede zu halten.

Zum Haushalt 2019 tragen sodann Frau Cziehso für die SPD-Fraktion, Herr Jasperneite für die CDU-Fraktion, Herr Goldmann für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Bußmann für die Linksfraktion, Herr Kampmann für die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm, Herr Klostermann für die FDP-Fraktion, Herr Stalz (FW) und Herr Roß für die Gruppe PIRATEN vor. Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als Anlagen 1-8 beigelegt.

Anschließend wird die Sitzung um 16.57 Uhr für eine Pause unterbrochen. Um 17.20 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Landrat Makiolla ruft die einzelnen Anträge zum Stellenplan und zum Haushalt in thematischer Reihenfolge (siehe Liste Anlage 9) zur Beratung auf.

**Punkt 3.2.1 218/18/1 Stellenplan 2019 - Ausweitung der kreisumlagefinanzierten Stellen;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 04.12.2018**

Erörterung

Herr Jasperneite begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Mit Blick auf den zukünftigen Digitalisierungsprozess würden in einigen Jahren weniger Stellen benötigt. Daher plädiere seine Fraktion dafür, die geplante Ausweitung der Stellen im Bereich EG 06 und EG 08 um insgesamt fünf Stellen zu reduzieren. In welchen Bereichen diese Einsparungen realisiert würden, obliege der Organisationshoheit des Landrates.

Für die SPD-Fraktion verweist Frau Cziehso auf die Stelleneinsparungen in den Vorjahren. In diesem Jahr halte ihre Fraktion die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ausweitungen für sinnvoll und werde daher dem Antrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen.

Herr Goldmann schließt sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Ausführungen von Frau Cziehso an. Auch seine Fraktion werde den Antrag ablehnen.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass aufgrund der Formulierung des Antrages keine Auswahlmöglichkeit bestehe, sondern die Stellen im Bereich „Verkehrssicherung, eigene Geschwindigkeitsüberwachung“ „Verkehrssicherung, eigene Geschwindigkeitsüberwachung, Ordnungswidrigkeiten“ eingespart werden müssten.

Herr Kranemann kritisiert mögliche Stelleneinsparungen durch die Umstellung des Erfassungssystems im KFZ-Zulassungsbereich nicht geprüft worden seien.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Umstellung sich 2019 noch nicht auswirken werde. Man werde die Prüfung zu gegebener Zeit vornehmen.

Beschlussvorschlag

Der Kreistag begrüßt im Grundsatz die in der Drucksache 153/18 (siehe Tabelle Seite 3 von 7) dargestellten Maßnahmen. Die Umsetzung der Maßnahmen obliegt der Organisationshoheit des Landrates.

Zur Aufgabenerfüllung findet eine Ausweitung der kreisumlagefinanzierten Stellen um 17,62 Planstellen auf 811,13 Planstellen statt (siehe Seite 2 von 7 oben).

Entgegen des Verwaltungsentwurfs des Stellenplans wird auf die zusätzliche Einrichtung von 3 Planstellen EG 06 und 2 Planstellen EG 08 (siehe Stellenplan 2019 Teil B: tarifliche Beschäftigte) verzichtet.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (21 Ja-Stimmen der Fraktionen CDU und FDP, 41 Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates)

### **Punkt 3.2.2 201/18      Verzicht auf eine Stellenausweitung im Fachbereich Straßenverkehr; Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2018**

#### Erörterung

Herr Klostermann verweist zur Begründung des Antrags auf die Ausführungen in seiner Haushaltsrede. Die FDP-Fraktion halte die Einrichtung der Stellen nicht für notwendig, um Geschwindigkeitsmessungen im Kreisgebiet angemessen durchzuführen.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass er von Bürgern häufig um die Einrichtung neuer Messtellen gebeten werde. Beschwerden über die Überwachung seien wesentlich seltener.

#### Beschlussvorschlag

Auf die Einrichtung der im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 zusätzlich geplanten Stellen für die Geschwindigkeitsüberwachung (2,85 VZÄ Messdienst und Auswertung sowie 2,15 VZÄ Bußgeldstelle) wird verzichtet.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (3 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion, 59 Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates)

### **Punkt 3.2.3 200/18      Einrichtung von fünf Stellen/VZÄ für die Schulsozialarbeit; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2018**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla erklärt, die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 3.2.3 und 3.2.4 bezögen sich beide auf den Themenbereich Schulsozialarbeit. Der SPD-Antrag sei der weitergehende und werde daher zuerst beraten und abgestimmt.

Für die SPD-Fraktion begründet Herr Engelhardt den Antrag. Mit den fünf Stellen wolle man kreisweit an den fünf Berufskollegs Förderklassen für maximal 15 Schüler/innen ohne Schulabschluss oder mit Defiziten in der Ausbildungsreife einrichten, um diesen eine berufliche Perspektive zu geben. Langfristig würden mit dieser Maßnahme die Sozialsysteme entlastet. Ziel sei, neben der Einsparung von Kosten der Unterkunft, die Jugendlichen in eine geordnete Biographie zu leiten. Schulsozialarbeiter und Schulpsychologen seien

inzwischen wichtige Partner der Schulen; insoweit ändere sich die Gesellschaft. Im Sinne der wirkungsorientierten Steuerung müsse eine Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahme zeitnah erfolgen.

Für die CDU-Fraktion weist Herr Meyer darauf hin, dass das Jobcenter und auch die Werkstatt Unna bereits in dem von Herrn Engelhardt beschriebenen Sinne daran arbeiteten, den betroffenen Personenkreis für eine Ausbildung oder den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Die Evaluation der Maßnahmen des Jobcenters erfolge monatlich. Trotz Zuwanderung sei man auf dem besten Weg, die gesteckten Ziele einzuhalten. Daher erschließe sich ihm nicht, dass man hier noch einmal für 400.000 Euro nachsteuern wolle.

Herr Klostermann schließt sich den Ausführungen von Herrn Engelhardt an. Jedoch wünsche die FDP-Fraktion eine Befristung der Stelleneinrichtung, um die Maßnahme im Sinne der wirkungsorientierten Steuerung zu begleiten und bei Bedarf zu verändern bzw. sie zu beenden, falls sie nicht die gewünschte Wirkung zeige. Die von Herrn Meyer aufgezeigten anderen Akteure in diesem Bereich sprächen nicht gegen die zusätzliche Einrichtung der Fördergruppen. Die jetzt notwendigen Investitionen würden sich bei einem Erfolg der Maßnahme in der Zukunft später durch eingesparte Sozialleistungen auszahlen.

Herr Wiggermann unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit, sich um den betroffenen Personenkreis zu kümmern. Er legt dar, dass sich die Stelleneinrichtungen bei dem erhofften Erfolg der Maßnahme auch rechnerisch lohnten.

Herr Goldmann schließt sich den Ausführungen der Vertreter von SPD- und FDP-Fraktion an. Man habe positive Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern gemacht. Der Handlungsbedarf für die betroffene Personengruppe für die nahe Zukunft sei offenkundig. Beide Anträge seien sinnvoll. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde dem FDP-Antrag zustimmen, weil die geplante Evaluation dem System der wirkungsorientierten Steuerung entspreche.

Herr Jasperneite unterstreicht die Ausführungen von Herrn Meyer. Die Thematik sei wichtig, müsse aus seiner Sicht aber nicht noch stärker schulbegleitend gelöst werden. Die angesprochenen Jugendlichen seien oft bereits schulmüde. Der bessere Weg sei aus Sicht der CDU-Fraktion, direkt auf die Betriebe zuzugehen und Ausbildungsmöglichkeiten für den betroffenen Personenkreis zu schaffen. Daher werde seine Fraktion der Stelleneinrichtung nicht zustimmen.

Herr Sell, erklärt, die Linksfraktion sei grundsätzlich gegen sachgrundlose Befristungen. Sie werde aber dem FDP-Antrag zustimmen, da dieser eine Evaluation der Maßnahme vorsehe und damit den Vorgaben der wirkungsorientierten Steuerung entspreche. Bei einem positiven Ergebnis, von dem man ausgehe, werde die Maßnahme ohnehin fortgesetzt.

Unter Bezugnahme auf die Wortmeldung von Herrn Jasperneite stellt Herr Engelhardt klar, dass hier kein starres schulisches System eingerichtet werden solle. Vielmehr sollten die Schulsozialarbeiter an den Bedürfnissen der einzelnen Jugendlichen orientiert in Zusammenarbeit mit allen genannten Akteuren für den jeweiligen Jugendlichen geeignete Wege finden, um diese in eine geordnete Biographie zu leiten. Es gehe um eine offene Form der Pädagogik.

Für die Gruppe PIRATEN erklärt Herr Roß, man könne der Zielsetzung beider Anträge folgen. Wegen der vorgesehenen Evaluation, die den Vorgaben der wirkungsorientierten Steuerung entspreche, werde man dem FDP-Antrag zustimmen.

Für die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm erklärt Herr Kampmann, die Notwendigkeit der Einrichtung der Förderklassen sei sicherlich unstrittig. Die von Herrn Meyer angesprochene Parallelbegleitung der Förderschüler bezüglich der Werkstatt Unna sehe er nicht. Bei einem großen Teil der angesprochenen Schülerinnen und Schüler gehe es zudem nicht darum, direkt ein Ausbildungsverhältnis zu beginnen, sondern darum, überhaupt die Arbeitsfähigkeit herzustellen. Nicht zuletzt wegen des guten Betreuungsverhältnisses in den kleinen Gruppen sehe er hier großes Entwicklungspotential. Wegen der wirkungsorientierten Steuerung und der dafür notwendigen Evaluation befürworte auch seine Fraktion die von der FDP-Fraktion vorgeschlagene Befristung.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass aufgrund der Einführung der wirkungsorientierten Steuerung automatisch jede Maßnahme jährlich evaluiert werde.

#### Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt die Einrichtung von fünf Stellen/VZÄ für die Schulsozialarbeit in den fünf Förderklassen an den Berufskollegs des Kreises Unna zum 01.08.2019.

Diese an den fünf Berufskollegs eingerichteten Förderklassen bestehen aus maximal 15 Schülerinnen und Schülern, die bisher nicht, zum Beispiel auf Grund eines fehlenden Schulabschlusses, in die Ausbildungs- und Arbeitsmarktsysteme integriert werden konnten. Durch die Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter sollen möglichst vieler dieser Jugendlichen durch ein Netzwerk von Ausbildungs- und Vermittlungsakteuren z.B. aus Berufskollegs, Förderschulen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Betrieben, Kreishandwerkschaft, Handwerkskammer, IHK, Weiterbildungsträgern und Schulträgern eine berufliche Perspektive gegeben werden.

Im Fokus steht die Zielerreichung der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit dieser damit verbundenen Förderung der betroffenen Jugendlichen. Ein entsprechendes Konzept zur Überprüfung und Steuerung der Maßnahme legt die Verwaltung im Fachausschuss vor.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (26 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion sowie des Landrates, 35 Nein-Stimmen der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm (2), FDP und der Gruppe PIRATEN, 1 Enthaltung der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm)

### **Punkt 3.2.4 205/18 Intensivierung der Bemühungen zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit; Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2018**

#### Erörterung

siehe Punkt 3.2.3

#### Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen zur wirkungsorientierten Steuerung im strategischen Schwerpunkt Jugendarbeitslosigkeit ein Konzept zur Einrichtung von fünf Fördergruppen zu je 15 Schülerinnen und Schülern an den Berufskollegs zu erstellen und dafür im Stellenplan 2019 zusätzlich fünf Schulsozialarbeiter/innen (5 VZÄ) vorzusehen. Die Stellen sind zunächst auf vier Jahre zu befristen. Nach zwei Jahren wird dem Kreistag ein Evaluationsbericht vorgelegt.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (44 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, FDP, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 18 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion)

**Punkt 3.2.5 212/18/1 Jobcenter-Personal im Aufgabenbereich "Berufliche Integration von Arbeitssuchenden mit Behinderungen bzw. gesundheitlichen Einschränkungen" anpassen;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.12.2018**

Erörterung

Herr Nadolski-Voigt führt aus, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag nach der Diskussion in der Sitzung des Kreisausschusses am Vortag dahingehend modifiziert habe, dass keine Stelleneinrichtung für 2019 mehr vorgesehen sei. Er begründet den veränderten Antrag und erläutert, warum seine Fraktion dringenden Handlungsbedarf sehe, um die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

Herr Jasperneite weist darauf hin, dass der modifizierte Antrag nicht mehr haushaltsrelevant sei. Herr Landrat Makiolla bestätigt dies. Da aber der ursprüngliche Antrag haushaltsrelevant gewesen sei und fristgerecht vorgelegen habe, werde er die Diskussion und Abstimmung zulassen, sofern nicht seitens des Kreistages eine Verschiebung in den Fachausschuss gewünscht sei.

Herr Wiggermann, Vorsitzender der Trägerversammlung des Jobcenters, erklärt, die Zielrichtung des Antrags sei richtig. Das Jobcenter habe die Problemlage bereits gesehen und die Stellen für die Vermittlung von Schwerbehinderten im vergangenen Jahr von sechs auf zwölf verdoppelt, was aber noch keine Wirkung gezeigt habe. Ein möglicher Grund sei, dass in diesem sensiblen Bereich zunächst seitens der Vermittler entsprechende Kontakte zu den Arbeitgebern und Betrieben geknüpft werden müssen. Vor diesem Hintergrund plädiere er dafür abzuwarten, ob die Verdopplung der Stellen mittelfristig nicht doch erfolgreich sei. Er werde trotzdem in der Trägerversammlung die Notwendigkeit weiterer Stelleneinrichtungen im Jahr 2020 im Sinne des Antrags diskutieren. Für mindestens genauso wichtig halte er eine Imagekampagne für die betroffenen Menschen, um die Arbeitgeber davon zu überzeugen, diesen Personenkreis einzustellen. Das Jobcenter bewerbe sich überdies im Rahmen eines Bundesprogramms um weitere, vom Bund finanzierte Stellen für diesen Bereich. Auch hier sollte man zunächst das Ergebnis abwarten.

Auf Vorschlag von Herrn Kranemann und mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion wird der Antrag einvernehmlich zur weiteren Diskussion an den Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung verwiesen.

**Punkt 3.2.6 215/18 Weiterentwicklung des Familienbüros;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla erklärt, dass drei Anträge zum Thema "Familienbüros" vorlägen. Der der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sei der weitgehendste Antrag und werde daher zuerst beraten.

Frau Heinrichsen begründet den Antrag. Das Konzept zur Weiterentwicklung des Familienbüros sei im Verlauf des Jahres im Jugendhilfeausschuss, in der Strategiekommission und auch in einem Fachgespräch diskutiert worden, und es habe schnell Einigkeit darüber bestanden, der Umgestaltung der Aufgaben eine

Chance zu geben. Eine halbe Stelle pro Jugendamtskommune müsse mindestens eingerichtet werden, damit die Aufgaben entsprechend wahrgenommen werden könnten. Hinsichtlich der räumlichen Unterbringung bestehe Konsens mit den Kommunen, möglichst vorhandene Räume zu nutzen. Vorsorglich wolle ihre Fraktion für eine eventuell notwendige Anpassung der Räume 15.000 Euro im Haushalt vorsehen.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Enters, alle drei Anträge lägen auf einer Linie. Er lobt die Initiative der Verwaltung, ein Fachgespräch unter Beteiligung der drei Jugendamtskommunen durchzuführen, in denen die Büros eingerichtet werden sollten. In diesem Gespräch sei deutlich geworden, dass es unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Verortung der Büros gebe. Die Vertreter der Kommunen seien der Meinung gewesen, diese auch in den Rathäusern einrichten zu können. Aus Sicht der SPD-Fraktion müsse das Angebot niederschwellig sein. Kindertageseinrichtungen bzw. Familien- oder Jugendzentren seien vor dem Hintergrund der Akzeptanz geeignete Standorte. Dort könnte man auf zusätzliche Aufwendungen für die Einrichtung verzichten.

Für die CDU-Fraktion unterstreicht Herr Kersting ebenfalls, dass man sich bereits in den Vorgesprächen über die Neugestaltung eines aufsuchenden, niederschweligen und dezentralisierten Angebots in den Kommunen einig gewesen sei. Man sei ebenfalls der Meinung, dass man dafür keine neuen Strukturen schaffen müsse, sondern die vor Ort vorhandenen entsprechend nutzen sollte. Wie Herr Jasperneite in seiner Haushaltsrede ausgeführt habe, habe sich der Kreistag mit der wirkungsorientierten Steuerung und mit den erneut beschlossenen Haushaltsgrundsätzen bestimmte Rahmenbedingungen selbst gesetzt. Daher beantrage die CDU-Fraktion, den zusätzlichen Personalbedarf über personalwirtschaftliche Maßnahmen im Fachbereich Familie und Jugend zu decken.

Herr Jasperneite bekräftigt ergänzend, dass es der CDU-Fraktion im Kern um die aufsuchende Beratung gehe. Alle drei Anträge verfolgten dasselbe Ziel. Die CDU-Fraktion wolle jedoch ihren Antrag in der gestellten Form durchbringen und werde daher die Anträge der anderen Fraktionen ablehnen.

Herr Kampmann vertritt die Auffassung, dass der Antrag der SPD-Fraktion auch im zweiten Punkt im Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aufgehe.

Herr Enters hält dem entgegen, dass aus Sicht seiner Fraktion eindeutige Vorgaben hinsichtlich der Verortung der Familienbüros an die Kommunen gemacht werden sollten. Diese Entscheidung wolle man nicht aus der Hand geben und daher einen klaren Auftrag formulieren.

Herr Goldmann schließt sich der Auffassung von Herrn Kampmann an und kritisiert, es würden Unterschiede gesucht, wo keine zu finden seien. Er halte die Diskussion für unnötig.

### Beschluss

1. Für die Aufgaben des Familienbüros wird durch das Kreisjugendamt in den Kommunen Bönen, Fröndenberg und Holzwickede jeweils ein Stellenumfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten vor Ort eingesetzt. Das bisher für diese Aufgabe vorliegende Vollzeitäquivalent geht darin auf (Kostenumfang, jährlich: 21.750,- €, dies entspricht +0,5 VzÄ).
2. Die angemessene räumliche Unterbringung des Angebotes erfolgt in Abstimmung mit den Gemeinden. Sie soll möglichst kostengünstig, z.B. in bestehenden thematisch passenden Angeboten vor Ort, eingerichtet werden (ggf. notwendiger Aufwand für Ausstattung, einmalig: 15.000,- €).
3. Über die Umsetzung wird regelmäßig berichtet (Jugendhilfeausschuss, Strategiekommision).

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (44 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, FDP, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 18 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion)

#### **Punkt 3.2.7 216/18 Einrichtung von Familienbüros in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede ab 2019; Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2018**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla erklärt, dass sich mit der Annahme des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (siehe Erörterung zu TOP 3.2.6) die Abstimmung über den ersten Absatz des Antrages erledigt habe und nur noch über den zweiten Absatz abgestimmt werden müsse. Er stellt diesen zur Abstimmung.

#### Beschluss

Es handelt sich um die Schaffung eines niederschweligen Angebots im Rahmen des präventiven Kinder- und Jugendhilfe und damit eines wesentlichen Bausteins der Frühen Hilfen. Im Rahmen der gemeinsamen präventiven Arbeit vor Ort soll das Familienbüro unmittelbar mit Partnern der Jugendhilfe zusammenarbeiten, um eine konsequente Vernetzung der Angebote voranzutreiben. Um des Weiteren die Niederschwelligkeit des Angebotes zu gewährleisten, ist ein geeigneter, für den Adressatenkreis akzeptabler Standort zu finden. Daher wird vorgeschlagen, das jeweilige Familienbüro zum Beispiel in einer Kindertageseinrichtung, einem Familienzentrum oder einer Einrichtung der Jugendarbeit anzusiedeln. Darüber hinaus können so die Kosten einer separaten Anmietung gering gehalten oder vermieden werden.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (44 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, FDP, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 17 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 1 Enthaltung der CDU-Fraktion)

#### **Punkt 3.2.8 224/18 Budget Fachbereich 51, Familie und Jugend - "Familienbüro"; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass sich die Abstimmung über den Antrag mit der Annahme der Anträge der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD erledigt habe (siehe Erörterung Punkte 3.2.6 und 3.2.7).

#### **Punkt 3.2.9 210/18/1 Fortführung der Klimaschutz-Aufgaben im Fachbereich Natur und Umwelt; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.11.2018**

#### Erörterung

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begründet Herr Kühnapfel den Antrag und unterstreicht die Dringlichkeit, die Anstrengungen für den Klimaschutz auf allen staatlichen Ebenen zu erhöhen. Der Kreis

habe insbesondere mit der Nachhaltigkeitsstrategie bereits viele Dinge auf den Weg gebracht. Seine Fraktion wolle sicherstellen, dass diese Aktivitäten auch nach den personellen Veränderungen im Fachbereich Natur und Umwelt fortgesetzt würden und befürworte daher die Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten, der diese Querschnittsaufgabe als fester Ansprechpartner für alle Fachbereiche der Verwaltung koordiniere. Zusätzlich sollten Fördermöglichkeiten des Landes überprüft werden; hier habe sich durch den Regierungswechsel viel geändert.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die von Herrn Kühnapfel angesprochenen Aufgaben im Klimaschutzbereich ungeachtet des personellen Wechsels im Fachbereich Natur und Umwelt weiter vom künftigen Fachbereichsleiter wahrgenommen würden. Die Wahrnehmung der Aufgaben sei nicht an die Person von Herrn Holzbeck gebunden.

Für die SPD-Fraktion schließt sich Herr Enters der Auffassung an, dass Handlungsbedarf für den Klimaschutz bestehe. Auch er hebt die besonderen Leistungen des bisherigen Fachbereichsleiters in diesem Bereich hervor. Er gehe jedoch davon aus, dass die Aufgaben auch künftig mit der Unterstützung des bewährten Teams weitergeführt werden könnten. Zudem erwarte man im nächsten Jahr seitens des Bundes Förderprogramme für den Klimaschutz, denen man nicht vorgreifen wolle. Daher wolle die SPD-Fraktion jetzt keine Haushaltsmittel bereitstellen, sondern den Antrag im Ausschuss für Natur und Umwelt unter den genannten Gesichtspunkten fachlich diskutieren.

Mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion wird der Antrag einvernehmlich an den Ausschuss für Natur und Umwelt verwiesen.

**Punkt 3.2.10 222/18 Budget Fachbereich 53, Gesundheit und Verbraucherschutz - "Kinder- und Jugendzahngesundheit";  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018**

Erörterung

Frau Dresen begründet den Antrag. Die CDU-Fraktion wolle durch intensivere Prävention die Kinder- und Jugendzahngesundheit unterstützen, dazu wolle man die vorhandenen Ressourcen der zahnärztlichen Patientenberatung nutzen.

Herrn Klostermann erklärt, der Antrag sei aus seiner Sicht nicht konkret genug und sollte daher zunächst im zuständigen Fachausschuss inhaltlich diskutiert werden.

In der weiteren kurzen Diskussion sprechen sich auch Herr Kampmann für die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm, Frau Cziehso für die SPD-Fraktion und Frau Schmidt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine Verweisung an den Fachausschuss aus.

Der Antrag wird mit Einverständnis der antragsstellenden Fraktion einvernehmlich an den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz verwiesen.

**Punkt 3.3.1 220/18 Budget 01 Zentrale Verwaltung, Stabsstelle Kultur - "Kulturförderung";  
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018**

Erörterung

Herr Dörner begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Die zusätzlichen Mittel wolle man der Freilichtbühne anlässlich des 60-jährigen Jubiläums und zudem wegen der dort anstehenden größeren Investitionen zur Verfügung stellen. Als Deckungsvorschlag habe seine Fraktion die erwarteten Einsparungen bei den Ausstellungen in Cappenberg vorgesehen. Seine Fraktion gehe davon aus, dass die Mittel aus dem genannten Ansatz erwirtschaftet werden könnten, auch wenn dieser ebenfalls die Ausstellungen auf Haus Opherdicke erfasse, wie in der Sitzung des Kreisausschusses klargestellt worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Goldmann erklärt Herr Landrat Makiolla, dass kein Antrag der Stadt Werne auf Bereitstellung der zusätzlichen Mittel vorliege.

Herr Goldmann verweist darauf, dass die CDU-Fraktion bei vergleichbaren Anträgen seiner Fraktion für Kulturveranstaltungen in Schwerte stets die Frage nach der Kreisrelevanz gestellt habe und bittet, diese in Bezug auf die Freilichtbühne darzulegen. Herr Dörner verweist darauf, dass die Freilichtbühne Werne die einzige Freilichtbühne im Kreisgebiet sei.

Herr Will erklärt, die FDP-Fraktion stehe zum Drei-Säulen-Modell im Kulturbereich und werde dem Antrag daher nicht zustimmen.

Herr Engelhardt erinnert daran, dass man im vergangenen Jahr auch eine zusätzliche Förderung anlässlich des Jubiläums des Heinz-Hilpert-Theaters in Lünen beschlossen habe. Man habe sich darauf verständigt, als Kreis in den Städten Akzente zu setzen und sich zu präsentieren. Daher werde die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen.

Herr Kreisdirektor Janke führt hinsichtlich des Deckungsvorschlages aus, dass der Haushaltsansatz für die Ausstellungsorte Cappenberg und Haus Opherdicke gerechnet worden sei und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Hauptausstellungsfläche in Cappenberg erst wieder 2020 zur Verfügung stehe. In Anbetracht des Gesamtvolumens des Haushaltsansatzes von insgesamt 180.000 Euro sei es möglich, die 12.800 Euro dort gegenzufinanzieren. Für die Gegenfinanzierung von weiteren 30.000 Euro, die im Antrag zur Drucksache 219/18 unter Punkt 3.3.3 zur Entscheidung anstehe, reiche der Ansatz nach seiner Einschätzung aber nicht aus.

#### Beschluss

Analog der Beschlussfassung zum Haushalt 2018 werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 12.800 € anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Freilichtbühne Werne im Jahr 2019 bereitgestellt.

Diese zusätzliche, freiwillige Ausgabe wird durch eine Reduzierung der Haushaltsmittel im Teilergebnisplan 01.08.01. gegenfinanziert.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (59 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 3 Nein-Stimmen der FDP-Fraktion)

**Punkt 3.3.2 214/18      Bereitstellung von 7.500 € für die Durchführung eines Demokratie-Projekts;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist einleitend darauf hin, im Rahmen der Diskussion im Kreisausschuss sei deutlich geworden, dass es bei dem Antrag darum gehe, den Haushaltsansatz von 30.000 Euro für das Demokratiejahr um weitere 7.500 Euro zu erhöhen.

Herr Goldmann begründet, warum die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Erhöhung für notwendig hält. Man wolle Jugendlichen nicht nur Demokratieprojekte vor Ort zugänglich machen, sondern auch Fahrten zum Beispiel zum Haus der Geschichte in Bonn oder zu Gedenkstätten ermöglichen oder einen Besuch des Bundestages fördern. Zudem könnte man auch beispielsweise Workshops zum demokratischen System durchführen.

Frau Cziehso erklärt, die SPD-Fraktion teile die von Herrn Goldmann dargestellte Intention vollumfänglich. Sie halte jedoch die bereitgestellten 30.000 Euro für einen guten Ansatz, um in das Demokratiejahr zu starten. Sie gehe davon aus, dass es für einzelne Maßnahmen noch Zuschüsse geben werde.

Für die CDU-Fraktion bekräftigt Herr Jasperneite den Willen, das Demokratiejahr inhaltlich zu gestalten. Inzwischen sei klar, dass die von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragten 7.500 Euro mit keinem konkreten Vorschlag der Verwendung hinterlegt werden könnten. Er halte daher mit Blick auf zu erwartende Fördermittel ebenfalls die vorhandenen 30.000 Euro für ausreichend.

Inhaltlich wolle er anmerken, dass man, wenn man die Jugendlichen erreichen wolle, aber auch nach vorne blicken und die Stärke der Demokratie herausstellen sollte, statt sich nur rückblickend auf deren Schwachpunkte zu konzentrieren.

#### Beschlussvorschlag

2019 – Das Jahr der Demokratie: Bereitstellung von 7.500 € für die Durchführung eines Projektes der Demokratie-Förderung.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (15 Ja-Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm und der Gruppe PIRATEN, 47 Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, FDP sowie des Landrates)

### **Punkt 3.3.3 219/18            Budget 01 Zentrale Verwaltung - Demokratiejahr 2019; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018**

#### Erörterung

Herr Jasperneite erklärt, da der Deckungsvorschlag nach den Ausführungen von Herrn Kreisdirektor Janke zu Punkt 3.3.1 nicht greife, ziehe er den Antrag der CDU-Fraktion zurück. Eine Abstimmung erübrigt sich damit.

### **Punkt 3.3.4 206/18/1        Erhöhung des jährlichen Zuschusses des Kreises Unna an den Kinderschutzbund Kreisverband Unna; Antrag der FDP-Fraktion vom 03.12.2018**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla erklärt sich gem. § 28 Abs. 2 der Kreisordnung i.v.m. § 31 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen für befangen, da seine Frau die stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbundes Kreisverband Unna ist, und gibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Landrat

Herrn Wiggermann ab. Herr Makiolla nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 3.3.4 bis einschließlich 3.3.7 nicht teil und nimmt im Zuhörerbereich des Sitzungsraums Platz.

Herr Wiggermann erklärt, es lägen vier nahezu inhaltsgleiche Anträge auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses für den Kinderschutzbund vor. Der Antrag der FDP-Fraktion beinhalte eine Dynamisierung und sei daher weitergehend. Daher rufe er diesen Antrag zuerst zur Beratung und Beschlussfassung auf.

Herr Klostermann verweist zur Begründung des Antrages auf seine Ausführungen in der Haushaltsrede. Die FDP-Fraktion habe die Bitte des Kinderschutzbundes aufgegriffen, den seit Jahren stagnierenden Zuschuss des Kreises angemessen zu erhöhen. Er halte es für wichtig, auch eine Dynamik zu beschließen, um steigende Personalkosten aufzufangen.

Herr Enters erklärt, die SPD-Fraktion werde dem FDP-Antrag zustimmen, da man auch für das Frauenforum eine entsprechende Dynamik beschlossen habe. Der Antrag entspreche inhaltlich der Zielsetzung seiner Fraktion. Er bedaure, dass man sich im Vorfeld der Sitzung nicht auf einen einheitlichen Antrag habe einigen können.

Herr Goldmann für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herr Jasperneite für die CDU-Fraktion schließen sich den Ausführungen von Herrn Enters an und erklären ihre Zustimmung zu dem FDP-Antrag.

#### Beschluss

Der Kreis Unna erhöht – im Rahmen des bestehenden Vertrages – seinen Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V. um 25.000 Euro. Zudem soll die Entgeltentwicklung der Lohntabelle auch in den kommenden Jahren, auf den für die Mitarbeiter des Kinderschutzbund gültigen Tarifvertrag, angemessen berücksichtigt werden.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung von Herrn Landrat Makiolla)

Herr Wiggermann erklärt, dass sich die Abstimmungen zu den Anträgen unter den Tagesordnungspunkten 3.3.5 bis 3.3.7 damit erledigt habe.

**Punkt 3.3.5 211/18      Ausreichende Finanzierung der guten Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e. V. ; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018**

#### Erörterung

siehe Punkt 3.3.4

**Punkt 3.3.6 217/18      Zuwendung an den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna ab 2019 um 25.000 Euro erhöhen; Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2018**

#### Erörterung

siehe Punkt 3.3.4

**Punkt 3.3.7 221/18      Budget Fachbereich 50, Arbeit und Soziales - "Kinderschutzbund";**

## **Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018**

### Erörterung

siehe Punkt 3.3.4

Herr Landrat Makiolla übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

### **Punkt 3.3.8 223/18      Budget Fachbereich 53, Gesundheit und Verbraucherschutz - "Verbraucherberatung"; Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2018**

### Erörterung

Herr Jasperneite bittet um Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.

Frau Cziehso erklärt, die Erwirtschaftung der Mittel in dem Fachbereich sei aus Sicht der SPD-Fraktion möglich, bittet jedoch darum, die beispielhafte Aufzählung „Selbsthilfe, Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung“ zu streichen, damit im gesamten Fachbereich nach Einsparmöglichkeiten gesucht werden könne. Sie spricht sich ausdrücklich gegen eine Kürzung bei der Selbsthilfe aus.

Herr Goldmann erklärt, es sei schade, dass mit den CDU-Anträgen verschiedene Einrichtungen gegeneinander ausgespielt würden. Eine Kürzung bei der Selbsthilfe komme für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenfalls infrage. Man werde den CDU-Antrag ablehnen.

Herr Jasperneite erklärt sich mit dem Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla einverstanden, den von Frau Cziehso erwähnten Klammerzusatz zu streichen, damit die Mittel aus dem gesamten Budget erwirtschaftet werden können.

Herr Landrat Makiolla sagt zu, eine Kürzung bei der Selbsthilfe zu vermeiden. Er stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

### Beschluss

Die Erhöhung der Zuschüsse an die Verbraucherberatung im Kreis Unna um insgesamt 15.870 € wird begrüßt.

Die Haushaltsansätze im Teilergebnisplan 53.01.01 (Verwaltung) und im Teilergebnisplan 53.01.02 unter Position 016 (sonstige ordentliche Aufwendungen / laufender Geschäftsbetrieb) werden anteilig um 15.870 € reduziert.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen      (50 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Linksfraktion, FDP und der Gruppe PIRATEN, 12 Nein-Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und GFL-Lünen/UWG-Selm sowie des Landrates)

### **Punkt 3.3.9 207/18      Rücknahme der geplanten Betriebskostenzuschusserhöhung für das Umweltzentrum Westfalen; Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2018**

### Erörterung

Herr Klostermann begründet den Antrag. Die Notwendigkeit der Erhöhung des Zuschusses sei aus Sicht der FDP-Fraktion nicht ausreichend dargelegt worden. Es sei auch nicht klar, ob eventuell auch eine Erhöhung der Einnahmen in Betracht komme, um ein etwaiges Defizit auszugleichen.

Herr Goldmann weist die Argumentation zurück und erinnert an die intensive Diskussion zu dem Thema bei den Beratungen für den Haushalt 2018. Der Zuschuss sei trotz der Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren bisher nicht erhöht worden. Aufgrund der Beschlussfassung zum Haushalt des vergangenen Jahres habe die Verwaltung intensive Gespräche mit den Verantwortlichen beim Regionalverband Ruhr (RVR) gesprochen. Der RVR habe dem Ansinnen des Kreises Rechnung getragen und seine Mittel um 25.000 Euro aufgestockt. Daher sei es kaum zu vermitteln, wenn sich der Kreis nach erfolgreichen Gesprächen mit dem Finanzierungspartner nun selbst aus der Vereinbarung zurückziehe.

Herr Enters stellt die gute Arbeit des Umweltzentrums heraus. Aufgrund der Aufgabenstruktur könnten die Kostensteigerungen nicht durch Einnahmeerhöhungen aufgefangen werden. Nach mühsamen Auseinandersetzungen mit dem RVR habe man eine Übereinkunft erzielt und könne jetzt nach jahrelanger Stagnation endlich etwas Luft in das Defizit bringen. Die SPD-Fraktion werde den Antrag ablehnen.

Herr Jasperneite erklärt, seine Fraktion habe keinen Überblick über die Finanzlage des Umweltzentrums. Er befürworte daher den FDP-Antrag und wolle anhand der Entwicklung der Finanzlage 2019 zunächst beobachten, welche Mittel dort benötigt würden.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Finanzierung des Umweltzentrums in der Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt am 07.11.2018 von Herrn Holzbeck erläutert worden sei. Die entsprechende Präsentation sei der Niederschrift über die Ausschusssitzung als Anlage beigefügt. Er widerspreche daher der Darstellung, dass die Politik nicht über die Finanzlage und die Erhöhung des Zuschusses informiert worden sei.

Nach kurzem weiteren Austausch bietet Herr Enters an, die Finanzierung des Umweltzentrums ausführlich im Ausschuss für Natur und Umwelt zu thematisieren. Man sollte aber in den jetzigen Haushaltsberatungen den mit dem RVR gefundenen Kompromiss nicht durch Streichung der Zuschusserhöhung unterminieren.

#### Beschlussvorschlag

Der Betriebskostenzuschuss für das Umweltzentrum Westfalen wird für das Haushaltsjahr 2019 bei 175.000 Euro belassen.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (21 Ja-Stimmen der Fraktionen CDU und FDP, 41 Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates)

**Punkt 3.3.10 213/18      Bereitstellung von 15.000 € für die Realisierung einer sicheren Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes am Kreishaus Unna;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018**

#### Erörterung

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begründet Frau Schneider den Antrag. Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Klimaschutz wolle man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belohnen, die mit dem

Fahrrad zur Arbeit kämen und ihnen dies vor allem vereinfachen. Die Fahrradabstellanlage am Kreishaus sei im Sommer ständig überfüllt gewesen. Wertige Fahrräder könnten kaum vernünftig abgeschlossen werden.

Herr Schmülling unterstreicht die Bedeutung des Themas. Der Antrag greife jedoch zu kurz. Die SPD-Fraktion wolle die Aktivitäten nicht auf das Kreishaus Unna begrenzen, sondern auch die anderen Liegenschaften des Kreises mit einbeziehen und zu diesem Zweck ein Gesamtkonzept erstellen. Daher schlage er folgende Ergänzung des Beschlusses vor: „Vor der Freigabe der Mittel wird die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für sämtliche kreiseigenen Immobilien vorgeschaltet. Die Diskussion erfolgt im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität im Kontext der im Jahr 2019 zu führenden Diskussion zur Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Unna. Zu beachten ist dabei, dass insbesondere kommunale, örtliche Partner (z. B. Stadtwerke) bei der Umsetzung eingebunden werden sollten.“

Frau Schneider erklärt sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Ergänzung einverstanden. Sie bittet aber darum, dass Maßnahmen am Kreishaus Unna nach Möglichkeit vorgezogen und bis zum nächsten Sommer bereits umgesetzt würden.

Herr Holzbeck versichert, dass die Prüfung für das Kreishaus kurzfristig erfolgen könne.

Herr Landrat Makiolla ergänzt, dass man versuchen werde, die Stadtwerke Unna dabei einzubinden. Er hoffe auf eine finanzielle Beteiligung.

Auf Nachfrage des Landrates erklärt Herr Goldmann, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Ergänzungsvorschlag mit übernehme, so dass über den Text in der Gesamtheit abgestimmt werden könne.

Herr Jasperneite kritisiert, dass nicht klar sei, wie der Finanzbedarf von 15.000 Euro für die Maßnahme berechnet worden sei. Er halte daher die Ergänzung der SPD-Fraktion für sinnvoll. Die CDU-Fraktion werde aber auch den ergänzten Antrag heute ablehnen, da sie es nicht für richtig halte, jetzt schon Mittel in den Haushalt einzustellen. Man werde aber die Diskussion im Fachausschuss konstruktiv begleiten. Grundsätzlich sei es aber Aufgabe der Städte und nicht des Kreises, Fahrradparkplätze mit E-Bike-Ladestationen einzurichten.

Frau Cziehso erklärt, die 15.000 Euro seien aus Sicht der SPD-Fraktion eher als Merkposten zu verstehen, um erste Maßnahmen durchzuführen. Hinsichtlich der Fahrradparkplätze bittet sie, eine Verbesserung auch für das Kreishaus in Lünen bereits für den nächsten Sommer zu prüfen.

### Beschluss

Die Bereitstellung von 15.000 Euro für die Realisierung einer sicheren Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes am Kreishaus Unna wird beschlossen. Vor der Freigabe der Mittel wird die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für sämtliche kreiseigenen Immobilien vorgeschaltet. Die Diskussion erfolgt im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität im Kontext der im Jahr 2019 zu führenden Diskussion zur Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Unna.

Zu beachten ist dabei, dass insbesondere kommunale, örtliche Partner (z. B. Stadtwerke) bei der Umsetzung eingebunden werden sollten.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (42 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des

Landrates, 17 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion; abwesend: Herr Engelhardt, Frau Strathoff und Frau Gebhard)

**Punkt 3.3.11 225/18/1 Erwerb des Gebäudes der ehemaligen Erich-Kästner-Schule in Selm;  
Antrag der Linksfraktion vom 03.12.2018**

Erörterung

Herr Sell begründet den Antrag und verweist auf zwei Jahre zurückliegende Gespräche zwischen dem Kreis und der Stadt Selm über den Erwerb des Gebäudes der ehemaligen Erich-Kästner-Schule. Die Linksfraktion beantrage die Mittel für die Investition jetzt in die mittelfristige Finanzplanung für 2020 aufzunehmen. Sollten die unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlages aufgeführte Untersuchung ergeben, dass sich der Kauf nicht rechne, könne man die Mittel mit einem Sperrvermerk belegen, so dass sie nicht haushaltswirksam würden.

Herr Jasperneite weist darauf hin, dass die Zahlen in den Förderschulkonzepten in den vergangenen Jahren oft nicht wie prognostiziert eingetreten seien. Die CDU-Fraktion werde daher der Aufnahme der Investition in die mittelfristige Finanzplanung unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlages nicht zustimmen. Ziffer 2 könnte seine Fraktion mittragen, daher bitte er um getrennte Abstimmung der beiden Ziffern. Die Untersuchung und Diskussion sollte mit Blick auf alle Förderschulen im Nordkreis erfolgen.

Frau Cziehso erklärt, die SPD-Fraktion wolle die Entwicklung im Förderschulbereich beobachten und halte es für richtig, die Mittel für den Kauf des Gebäudes in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen. Ob man den Kauf wirklich tätige, hänge vom Ergebnis der Prüfung ab. Auch ihre Fraktion halte eine Diskussion um die Entwicklung im Förderschulbereich insgesamt im Ausschuss für Bildung und Kultur für angezeigt.

Herr Kampmann erklärt, die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm halte den Antrag für nicht erforderlich. Was gefordert werde, erfolge derzeit schon dadurch, dass Herr Dr. Habeck das Gutachten zur Förderschullandschaft fortschreibe und dabei insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen, bei der es Fehleinschätzungen gegeben habe, noch einmal genau betrachte. Das Gebäude sei bereits mehrfach begangen worden, und die Bauverwaltung sei dabei, einen realistischen Preis zu ermitteln. Auch Gespräche mit der Schulaufsicht liefen schon. Er gehe davon aus, dass mit den Ergebnissen im kommenden Jahr verfahren werde wie im Antrag beschrieben.

Herr Landrat Makiolla bestätigt diese Darstellung. Dies spreche aber nicht gegen eine entsprechende Beschlussfassung.

Mit Einverständnis des Kreistages stellt Herr Landrat Makiolla die beiden Ziffern des Beschlussvorschlages getrennt zur Abstimmung.

Beschluss

1. Für den Betrieb des Schulstandortes „Förderzentrum Nord“, Waltroper Str. 19 in Selm, wird ein Betrag in Höhe von 6,0 Mio. € für den Kauf des Schulgebäudes (ehemalige Erich-Kästner-Schule) in die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2020 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (38 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 17 Nein-Stimmen der Frak-

tionen CDU (16) und GFL-Lünen/UWG-Selm (1), 7 Enthaltungen der Fraktionen CDU (2), FDP und GFL-Lünen/UWG-Selm (2))

2. Der Landrat wird beauftragt, das derzeit durch den Kreis Unna als Mieter genutzte Schulgebäude daraufhin zu untersuchen, ob eine dauerhafte Nutzung dieses Teilstandortes aus schulfachlicher Sicht geboten ist und daher ein Kauf von der jetzigen Eigentümerin Stadt Selm eine wirtschaftliche(re) Betriebsform innerhalb des Förderzentrums Nord darstellen kann.  
Bei einem entsprechend positiven Ergebnis soll die Investition für den Kauf des Gebäudes im Haushaltsentwurf 2020 eingeplant werden.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen(1 Enthaltung Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm)

**Punkt 3.3.12 208/18      **Bereitstellung von 70.000 € für Planungsleistungen für den behindertengerechten Umbau der Ökologiestation des Kreises Unna sowie den Einbau eines Aufzugs in das Gästehaus;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018****

#### Erörterung

Herr Goldmann begründet für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag. Beim Bau des Gästehauses habe man aufgrund der damals schwierigen finanziellen Lage als Übergangslösung nur zwei Einheiten im Erdgeschoss behindertengerecht gestaltet. Inzwischen hätten sich die Rahmenbedingungen verbessert, und man sollte jetzt, da man als öffentliche Hand auch Vorbildfunktion habe, die gesamte Anlage barrierefrei zugänglich machen.

Herr Enters führt aus, bei einer Begehung der Ökologiestation im vergangenen Jahr mit behinderten Menschen aus Bergkamen seien 32 Verbesserungsvorschläge für Barrierefreiheit protokolliert worden. Die SPD-Fraktion habe das Umweltzentrum als Pächter zunächst um eine Bewertung dazu gebeten. Den Antrag der Fraktion die BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN würde seine Fraktion daher gern mit einer Ergänzung versehen, die auf eine Konzeptentwicklung abziele und diese Punkte berücksichtige. Der Ergänzungsvorschlag laute wie folgt: „Vor der endgültigen Freigabe wird die Entwicklung eines Konzepts für den behindertengerechten Umbau der Ökologiestation des Kreises Unna sowie den Einbau eines Aufzugs in das Gästehaus vorgeschaltet. Die Diskussion erfolgt 2019 im Ausschuss für Natur und Umwelt.“

Herr Klostermann erinnert daran, dass sich der Kreistag seinerzeit in der Debatte um das Gästehaus gegen den Einbau eines Aufzugs entschieden habe. Der FDP-Fraktion fehle eine Aussage, ob der Aufzug aus Sicht des Pächters notwendig sei, und sehe sich daher nicht in der Lage, über eine Investition in dieser Größenordnung zu entscheiden.

Herr Goldmann erklärt sich mit dem Ergänzungsvorschlag der SPD-Fraktion einverstanden. Die im Antrag seiner Fraktion angegebenen Kosten fußen auf der damaligen Schätzung der Verwaltung von 60.000 Euro, aufgrund der zwischenzeitlichen Kostensteigerungen versehen mit einem Aufschlag. Die von Herrn Klostermann aufgeworfene Frage des Bedarfs stelle sich aus seiner Sicht bei einem öffentlichen Gebäude nicht. Das Gästehaus sei stark frequentiert, und der behindertengerechte Zugang auch des Obergeschosses sollte selbstverständlich sein.

Herr Jasperneite weist darauf hin, dass seines Wissens beim Bau des Gästehauses bewusst auf den Einbau eines Aufzugs verzichtet wurde. Das Untergeschoss sei barrierefrei gestaltet worden, das Obergeschoss aber nicht, so dass der Einbau eines Aufzugs allein nicht ausreichend sei. Der Umbau des gesamten Gebäudes werde wesentlich höhere Kosten verursachen. Seine Fraktion lehne den Antrag ab, befürworte aber eine Diskussion im Ausschuss für Natur und Umwelt.

Herr Landrat Makiolla bestätigt auf Nachfrage von Herrn Kranemann, dass im Rahmen der Erstellung des von der SPD-Fraktion geforderten Konzepts auch eine etwaige Bezuschussung der Maßnahmen durch den Pächter geprüft werde.

Er stellt den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

#### Beschluss

Die Bereitstellung von 70.000 Euro für Planungsleistungen für den behindertengerechten Umbau der Ökologiestation des Kreises Unna sowie den Einbau eines Aufzugs in das Gästehaus wird beschlossen. Vor der endgültigen Freigabe wird die Entwicklung eines Konzepts für den behindertengerechten Umbau der Ökologiestation des Kreises Unna sowie den Einbau eines Aufzugs in das Gästehaus vorgeschaltet. Die Diskussion erfolgt 2019 im Ausschuss für Natur und Umwelt.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (40 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen, UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 21 Nein-Stimmen der Fraktionen CDU und FDP; abwesend: Frau Symma)

**Punkt 3.3.13 209/18 Bereitstellung von 10.000 € für Planungsleistungen für ein sicheres (Fahrrad-) Parkraumkonzept inkl. einer Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018**

#### Erörterung

Frau Schneider begründet den Antrag. Ergänzend zu dem, was sie bereits zur Radabstellanlage am Kreishaus vorgetragen habe, komme auf der Ökologiestation noch die chaotische Situation an Veranstaltungstagen wie am „Tag des Apfels“ hinzu. Man wolle Planungskosten bereitstellen, um Verbesserungen zu prüfen.

Herr Schmülling erklärt, analog zum Beschluss zur Radabstellanlage am Kreishaus schlage die SPD-Fraktion auch hier eine Ergänzung des Beschlussvorschlags vor, die eine Konzepterstellung und die Diskussion im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität beinhalte.

Herr Klostermann erklärt, aus Sicht der FDP-Fraktion sei der Kreis in diesem Bereich der falsche Adressat. Die Erstellung einer Konzeption sei Aufgabe des Pächters.

Herr Goldmann erklärt sich damit einverstanden, den Ergänzungsvorschlag der SPD-Fraktion mit in den Beschlusstext aufzunehmen.

Herr Landrat Makiolla liest den ergänzten Beschlussvorschlag vor und stellt diesen zur Abstimmung.

### Beschluss

Die Bereitstellung von 10.000 € für Planungsleistungen für ein sicheres (Fahrrad-) Parkraumkonzept inkl. einer Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes auf der Ökostation des Kreises wird beschlossen. Vor der Freigabe der Mittel wird die Entwicklung eines Konzepts für ein sicheres (Fahrrad-) Parkraumkonzepts incl. einer Radabstellanlage mit Ladefunktion für E-Bikes auf der Ökostation vorgeschaltet. Die Diskussion erfolgt im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität im Kontext der im Jahr 2019 zu führenden Diskussion zur Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Unna.

Zu beachten ist dabei, dass insbesondere kommunale, örtliche Partner (z. B. Stadtwerke) bei der Umsetzung eingebunden werden sollten.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (41 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, der Gruppe PIRATEN sowie des Landrates, 21 Nein-Stimmen der Fraktionen CDU und FDP)

Im Anschluss an die Abstimmungen über die Anträge zum Haushalt unterbricht Herr Landrat Makiolla die Sitzung um 19.46 Uhr für eine Pause. Um 20.02 Uhr werden die Beratungen fortgesetzt.

Herr Kreisdirektor Janke nimmt zu den Auswirkungen der beschlossenen Anträge Stellung. Die Stellenerhöhungen wirkten sich 2019 nicht auf den Haushalt aus. Nach entsprechender Ausschreibung würden diese Stellen frühestens in der zweiten Jahreshälfte besetzt. Man werde die zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen der unterjährigen Personalbewirtschaftung kompensieren können.

Der Ergebnisplan verändere sich aufgrund der in der Sitzung beschlossenen Anträge im Saldo um 24.130 Euro. Er schlage vor, die vergleichsweise geringen Mehraufwendungen aus dem Gesamthaushalt zu erwirtschaften und diese nicht, wie ursprünglich angedacht, der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Der Finanzplan 2019 verändere sich durch die Entscheidungen über zusätzliche investive Auszahlungen in Höhe von in Summe 95.000 Euro. Die mittelfristige Finanzplanung verändere sich mit der Entscheidung, das Gebäude der ehemaligen Erich-Kästner-Schule in Selm zum Kauf anzumelden, um 6 Mio. Euro. Diese Investition werde 2019 nicht haushaltswirksam. Für 2020 stehe die Haushaltswirksamkeit unter dem Vorbehalt eines positiven Ergebnisses der wirtschaftlichen und schulfachlichen Überprüfung der Maßnahme.

Herr Jasperneite erklärt, ohne die in der Sitzung beschlossenen Anträge wäre seiner Fraktion die Zustimmung zum Haushalt leichter gefallen. Für die CDU-Fraktion, die sich Wirtschaftsfreundlichkeit zum Ziel gesetzt habe, sei der Haushalt durch die Veränderungen grundsätzlich nicht mehr zustimmungsfähig. Da der Hebesatz aber deutlich sinke, werde die CDU-Fraktion den Haushalt in Verantwortung für die Kommunen trotzdem mittragen. Er freue sich auf die Diskussionen in 2019, die man mit den Beschlüssen heute vereinbart habe.

### **Punkt 3.2 153/18/1 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019**

### Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt den Stellenplan unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen zur Abstimmung.

### Beschluss

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird als Anlage zum Haushaltsplan mit den in der Sitzung des Kreistages beschlossenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 3.3 151/18/1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der Änderungen durch die beschlossenen Anträge zur Abstimmung.

Beschluss

Die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2019 wird einschließlich Ergebnisplan und Finanzplan gegenüber dem Verwaltungsentwurf mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 168/18 Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017**

Erörterung

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5 155/18 Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Handlungsprogramm 2016 - 2020; Bericht zum Stand der Umsetzung 2018**

Beschluss

Die Fortführung der kontinuierlichen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Verwaltung Kreis Unna und eine Evaluation aller formulierten Ziele und Umsetzungsmaßnahmen zum Ablauf des gültigen Handlungsprogramms 2016 – 2020 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 166/18 Konzept zur Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes für die Metropole Ruhr; Stellungnahme des Kreises Unna**

Beschluss

Das vom Regionalverband Ruhr (RVR) erarbeitete Zukunftskonzept für den regionalen Alltagsradverkehr in der Metropole Ruhr wird als Bedarfsplan für den Regionalen Radverkehr unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Kreises Unna unterstützt.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) wird gebeten, mit den dafür zuständigen Ministerien auf Landes- und Bundesebene die Weiterentwicklung und Umsetzung des Bedarfsplans für den Regionalen Radverkehr voranzutreiben.

Der Landrat wird beauftragt, dem Regionalverband Ruhr die Stellungnahme zu übermitteln.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 170/18 Nahverkehrsplanfortschreibung - Dringliche Sonderprojekte der Angebotsplanung;  
Neue Beschlussfassungen ÖPNV-Anbindungen Lippewerk und Arvato Kamen**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am Vortag den im Beschlussvorschlag der Drucksache unter Ziffer 2 genannten Betrag von 70.000 Euro auf 90.000 Euro verändert habe. Er stellt den insoweit geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### Beschluss

1. Die in der Drucksache 170/18 dargestellte Vorgehensweise bzgl. der Einrichtung und Finanzierung von neuen ÖPNV-Angeboten insbesondere für Gewerbestandorte soll Grundlage bei weiteren Verhandlungen sein, wenn es gilt den ÖPNV zu verbessern. Dabei sind das Engagement der betreffenden Kommunen sowie des / der Unternehmen/s eine wichtige Voraussetzung.
2. Das für das Lippewerk dargestellte ÖPNV-Angebot wird mitgetragen. Der Landrat wird beauftragt, bzgl. der Kostenaufteilung weiter mit der Stadt Lünen zu verhandeln.  
Der Kreis Unna ist grundsätzlich zu einer Mitfinanzierung von 90.000 €/a bereit.
3. Das Engagement aller Beteiligten bzgl. der Ansiedlung und ÖPNV-Anbindung des Unternehmens Arvato in Kamen (1.000 Mitarbeiter ab Frühjahr 2019) wird begrüßt. Der Landrat wird aufgefordert, die Gespräche weiterzuführen mit der Zielsetzung, einen Vorlaufbetrieb im Sinne von Pkt. 1 einzurichten.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8 198/18 Hinweisgebende Maßnahmen zum WLAN-Angebot in den Warte- und Aufenthaltsbereichen;  
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe PIRATEN vom 18.11.2018**

#### Beschluss

Nach Einführung des kosten- und anmeldefreien WLANs „Freifunk“ in nahezu allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung wird geprüft, inwieweit einfache Hinweise (z.B. Hinweise auf

vorhandenen Monitoren oder ein Aushang in dem jeweiligen Bereich) auf dieses kundenfreundliche Angebot umsetzbar sind.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 176/18 Neufassung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna (Delegationssatzung)**

Beschluss

Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna in der Fassung vom 29.06.2011 wird neu gefasst und in der der Drucksache 176/18 als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 Drohendem Ärztemangel im Kreis Unna bedarfsgerecht begegnen**

**Punkt 10.1 100/18/2 Finanzierungshilfen bei Praxisübernahmen;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2018**

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt, eine Konzeption zur Unterstützung von Ärzten bei der Praxisübernahme vorzulegen; diese könnte beispielsweise durch Eigenkapitalhilfedarlehen oder Zuschüsse stattfinden. Ziel ist es, Ärzte bei der Praxisübernahme zu unterstützen und damit dem drohenden Ärztemangel entgegenzuwirken.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (12 Ja-Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Gruppe PIRATEN, 40 Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU und der Linksfraktion, 4 Enthaltungen der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm sowie des Landrates; abwesend: Herr Böckmann und Frau Dresen)

**Punkt 10.2 128/18/2 Netzwerk-Hausarzt-Kampagne;  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2018**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die Chancen eines Handlungsleitfadens zur Vermeidung eines drohenden Hausärztemangels im Kreis Unna in der Bürgermeisterkonferenz zu beraten. Hierbei sollen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zum Entgegenwirken eines möglichen Ärztemangels eruiert werden.

Zudem soll geprüft werden, inwieweit auf bestehende kreisweite Netzwerke zurückgegriffen werden kann, sofern kommunenübergreifende Schwerpunkte gesetzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (2 Enthaltungen der SPD-Fraktion (1) sowie des Landrates)

**Punkt 11 156/18 Neunzehnte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 - Festlegung der Abfallgebührensätze des Jahres 2019**

Beschluss

Die der Drucksache 156/18 als Anlage 1 beigefügte 19. Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (19. ÄS) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 12 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**Punkt 12.1 Ergebnis der Landratswahl im Kreis Nowy Sącz**

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass bei den Wahlen im Partnerkreis Nowy Sącz Herr Marek Kwiatkowski zum neuen Landrat gewählt worden sei. Er habe ihm bereits zur Wahl gratuliert und beabsichtige, ihm im Frühjahr einen Besuch zum Amtsantritt abzustatten.

Anlagen

- 1.-8. Reden zum Haushalt 2019 der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Linksfraktion, GFL-Lünen/UWG-Selm, des Vertreters FW und der Gruppe PIRATEN
9. Übersicht über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt

gez. Silke Schmücker  
Schriftführerin

gez. Michael Makiolla  
Vorsitzender